

Sicherheitsdatenblatt Seite 1/7

Sicherheitsdatenblatt
gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG
Stand vom: 30.06.2007

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Artikelbezeichnung:

Aceton chem. rein

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Chemikalie für verschiedene Anwendungen.

Firmenbezeichnung:

SysKem Chemie GmbH

Am Elisabethheim 68b

42111 Wuppertal

Tel.: +49 (0) 202/3702385

Notrufnummer:

030/19240 Giftinformationszentrale Berlin

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:

Aceton

CAS-Nummer: 67-64-1

EG-Nummer: 200-662-2

EG-Index-Nummer: 606-001-00-8

Synonyme:

Dimethylketon, Propanon.

3. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung:

F Leichtentzündlich

Xi Reizend

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R 11 Leichtentzündlich

R 36 Reizt die Augen

R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Frischluftezufuhr. Bei Unwohlsein Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt:

Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen.

Nach Augenkontakt:

Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen. Ggf. Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken:

Vorsicht bei Erbrechen. Aspirationsgefahr! Atemwege freihalten. Sofort Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Pulver, Schaum.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Brennbar. Dämpfe sind schwerer als Luft. Mit Luft Bildung explosionsfähiger Gemische möglich. Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.

Spezielle Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät.

Sonstige Hinweise:

Zündquellen fernhalten. Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

Behälter aus sicherer Entfernung mit Sprühwasser kühlen. Entweichende Dämpfe mit Wasser niederschlagen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Substanzkontakt vermeiden. Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Explosionsgefahr!

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Von Zündquellen fernhalten.

Hinweise zum sicheren Umgang:

Arbeiten unter Abzug vornehmen. Stoff nicht einatmen. Entwicklung von Dämpfen/Aerosolen nicht einatmen.

Lagerung:

Dicht verschlossen, an gut belüftetem Ort, entfernt von Zünd- und Wärmequellen.

Bei +15 °C bis + 25 °C.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Sicherheitsdatenblatt Seite 3/7

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

BAT:

Name: Aceton

Parameter: Aceton

Wert: 80 mg/l

Untersuchungsmaterial: Urin

Probeentnahme, Zeitpunkt: b

EG

Name: Aceton

Werte: 500 ml/m³; 1210 mg/m³

TRGS 900:

Name: Aceton

Werte: 500 ml/m³; 1200 mg/m³

Spitzenbegrenzung:

1.5 Überschreitungsfaktor 1,5-fach in 15 min.

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Körperschuttmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schuttmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Atemschutz:

Erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen. Filter AX.

Augenschutz:

Dichtschließende Schutzbrille.

Handschutz:

Bei Vollkontakt:

Handschuhmaterial:

Butylkautschuk

Schichtstärke:

0,70 mm

Durchbruchzeit:

> 480 min.

Bei Spritzkontakt:

Handschuhmaterial:

Naturalatex

Schichtstärke:

0,6 mm

Durchbruchzeit:

> 10 min.

Die einzusetzenden Handschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN734 genügen. Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen, müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden.

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung.

Angaben zur Arbeitshygiene:

Kontaminierte Kleidung sofort wechseln.

Vorbeugender Hautschutz.
Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.
Arbeiten unter Abzug vornehmen.
Stoff nicht einatmen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: Flüssig
Farbe: Farblos
Geruch: Fruchtig
pH-Wert (bei 395 g/l H₂O): 5-6
Viskosität (dynamisch bei 20 °C): 0,32 mPa*s
Schmelztemperatur: -95,4 °C
Siedetemperatur: 56,2 °C
Zündtemperatur: 465 °C
Flammpunkt: < -20 °C cc.
Explosionsgrenzen:
untere: 2,6 Vol.-%
obere: 13 Vol.-%
Dampfdruck (bei 20 °C): 233 hPa
Relative Dampfdichte: 2,01
Dichte (bei 20 °C): 0,79 g/cm³
Löslichkeit in Wasser (bei 20 °C): Löslich
Log P(o/w): -0,24 (experimentell)
Biotransformationsfaktor: 0.69
Dielektrizitätskonstante (bei 25 °C): 20,7

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Erhitzung.

Zu vermeidende Stoffe:

Alkalihydroxide, Halogene, Halogenkohlenwasserstoffe / Alkalihydroxide, Halogen-Halogenverbindungen, Oxidationsmittel (u. a. Chrom(VI)-oxid, Peroxiverbindungen, Salpetersäure, Nitriersäure), Halogenoxide, Alkalimetalle, Nitrosylverbindungen, Metalle, Ethanolamin.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine Angaben vorhanden.

Weitere Angaben:

Lichtempfindlich; luftempfindlich.

Ungeeignete Werkstoffe: verschiedene Kunststoffen, Gummi.

In dampf-/gasförmigen Zustand mit Luft explosionsfähig.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC 50-Werte:

LC50 (inhalativ, Ratte): 76 mg/l /4h.

LD50 (dermal, Kaninchen): 20000 mg/kg.

LD50 (oral, Ratte): 5800 mg/kg

Spezifische Symptome im Tierversuch:

Sicherheitsdatenblatt Seite 5/7

Test auf Augenreizung (Kaninchen):

Reizungen.

Test auf Hautreizungen (Kaninchen):

Reizungen.

Subakute bis chronische Toxizität:

Sensibilisierung:

Sensibilisierungstest (Meerschweinchen): negativ.

Nicht kanzerogen im Tierversuch.

Mutagenität (Säugerzellentest):

Micronucleus negativ.

Bakterielle Mutagenität:

Salmonella typhimurium: negativ.

Keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit im Tierversuch.

Weitere toxikologische Hinweise:

Nach Einatmen von Dämpfen:

Schleimhautreizungen, Schläfrigkeit, Benommenheit.

In hohen Dosen: Kopfschmerzen, Speichelfluss, Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Narkose.

Nicht auszuschließen: Koma.

Nach Hautkontakt:

Leichte Reizungen. Entfettende Wirkung unter Bildung von spröder und rissiger Haut.

Nach Augenkontakt:

Reizungen. Gefahr der Hornhauttrübung.

Nach Verschlucken:

Magen-Darm-Störungen, Kopfschmerzen, Speichelfluss, Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Narkose, Koma.

Weitere Angaben:

Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.

12. Angaben zur Ökologie

Biologischer Abbau:

Biologische Abbaubarkeit: 91 % /28 d.

Biologisch leicht abbaubar.

Verhalten in Umweltkompartimenten:

Verteilung: $\log P(o/w)$: -0,24 (experimentell).

Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten ($\log P(o/w) < 1$).

Ökotoxische Wirkungen:

Biologische Effekte:

Fischtoxizität:

Lepomis macrochirus LC50: 8300 mg/l /96 h.

Daphnientoxizität:

Daphnia magna EC50: 12600-12700 mg/l /48 h.

Toxische Grenzkonzentration:

Algentoxizität:

Scenedesmus quadricauda IC5: 7500 mg/l /8 d.

Bakterientoxizität:

Microcystis aeruginosa EC5: 530 mg/l /8 d.

Pseudomonas putida EC5: 1700 mg/l /16 h.

Protozoen:

Entosiphon sulcatum EC5: 28 mg/l /72 h.

Weitere Angaben zur Ökologie:

Sicherheitsdatenblatt Seite 6/7

Abbaubarkeit:

BSB5: 1.85 g/g;

CSB: 2.07 g/g;

ThSB: 2.20 g/g.

Allgemeine Hinweise:

Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt:

Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Abfallschlüsselnummer:

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern ist entsprechend der EAK-Verordnung branchen- und prozeßspezifisch durchzuführen.

Leere Verpackungen:

Empfehlung:

Behälter vollständig entleeren. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. Behälter einer Rekonditionierung oder Aufarbeitung zuführen. Nicht reinigungsfähige Behälter sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID:

UN 1090 Aceton, 3, II

Binnenschiff ADN, ADNR:

Nicht geprüft.

See IMDG-Code:

UN 1090 ACETONE, 3, II

EmS: F-E S-D

Luft CAO, PAX:

ACETONE, 3, UN 1090, II

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien / GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Symbole:

F Leichtentzündlich

Xi Reizend

R-Sätze:

11 Leichtentzündlich

36 Reizt die Augen

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

S-Sätze:

9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren

16 Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren

Sicherheitsdatenblatt Seite 7/7

EG-Nummer:

200-662-2 (EG-Kennzeichnung)

Deutsche Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 (schwach wassergefährdend) VwVwS Anh. 2 Kenn-Nr. 6.

Lagerklasse VCI:

3 A.

Merkblatt BG-Chemie:

M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe

M050 Gefährliche chemische Stoffe

M017 Lösemittel

Störfallverordnung Nr.:

7b

Beschäftigungsbeschränkungen:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten!

16. Sonstige Angaben

Die Angaben basieren auf dem heutigen Stand der Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

(Ende)